

behalt weiterer Entschlie ung zunächst dahin, daß der ausgewiesene Gewinn in Wegfall gestellt, der Betrag desselben einem zu bildenden Defizitfond überwiehen und mithin der Beschluß auf Auszahlung einer Dividende aufgehoben wird, und endlich die Genehmigung zu einer Beteiligung der Aktiengesellschaft an einer zu gründenden Gesellschaft m. b. H. — Anwesend waren 48 Aktionäre mit einer Vertretung von 817 Stimmen.

Zu Beginn der Verhandlung nahm zunächst Aktionär Zimmermann das Wort. Er wies darauf hin, daß die Vorgänge der jüngsten Zeit einen Wendepunkt in der Geschichte der Gesellschaft herbeigeführt hätten, daß die Zeit gekommen sei, sie unter tüchtiger Leitung einer Gesundung zuzuführen. Allerdings sei diese Reform an die bestimmte Voraussetzung von Eintreten von Ruhe und Frieden in der Gesellschaft nach innen und außen geknüpft, ganz im Sinne eines großen Kreditgebers der Gesellschaft. Ruhe zu schaffen solle als Mahnung gelten, damit die Gesellschaft nicht nach außen exponiert und kritisiert werde.

Von den beiden jüngst neu gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats, den Herren Webel und Petit, gab sodann Herr Webel einen ausführlichen Bericht über die von ihnen vorgenommene eingehende Prüfung des gesamten Rechnungswerks, besonders des Unternehmens des Buchverlags des Deutschen Hauses. Es haben sich dadurch Verhältnisse eingestellt, die es notwendig erscheinen lassen, den früheren Beschluß einer Dividendenverteilung zu widerrufen. Es haben sich die auf den Buchverlag gesetzten Erwartungen nicht nur nicht erfüllt, sondern es seien sogar beträchtliche Verluste eingetreten und große Summen festgelegt worden. Alles ergebe, daß die Verlagstätigkeit der Gesellschaft für sie verhängnisvoll geworden sei; doch sei zu erwarten, daß die Gesellschaft imstande sein werde, die Krisis zu überwinden, wenn sie sich ganz ausschließlich dem Betriebe des reinen Buchbindereifabrikationsgeschäfts zuwende. Der Material- und Maschinenbestand sei als ganz vorzüglich zu bezeichnen und entspreche den Anforderungen der Neuzeit. Die Aufträge hätten eine Erhöhung erfahren. Bei strenger Einhaltung eines rationellen Buchbindereifabrikationsbetriebes könne sich das Unternehmen als lebensfähig und gesund erweisen.

Nach einer langen und zum Teil sehr erregten Besprechung, an der sich außer den schon Genannten die Herren Aktionäre Hillger, Rechtsanwalt Dr. Kallir, Rechtsanwalt Dr. Mittelstaedt, Ingenieur Opitz, Buchhändler Zieger und der Vorsitzende des Aufsichtsrats Louis Kröhl beteiligten, kam die Generalversammlung zur Beschlußfassung. Sie befürwortete die Aufstellung einer neuen Bilanz per 31. Dezember 1908 für eine demnächst einzuberufende außerordentliche Generalversammlung, die Erstattung eines neuen, eingehenden, den Aktionären acht Tage vor der Versammlung zuzustellenden Berichts der Herren Webel, Petit und der Direktion und die Einsetzung einer Kommission, die mit den Herren Webel und Petit über die Sanierung der Gesellschaft beraten und der Gesellschaft darüber berichten solle. Die Kommission wird aus den Herren Rechtsanwalt Dr. Kallir, Zieger und Kühnert und je einem Vertreter der beiden beteiligten Banken bestehen. Ebenso wurde weiter der früher gefaßte Beschluß auf Auszahlung einer Dividende aufgehoben und die Genehmigung zu einer Beteiligung der Aktiengesellschaft an einer zu gründenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung ausgesprochen. Formuliert wurde der Hauptbeschluß dahin, daß die Versammlung die Beschlüsse der Generalversammlung vom 21. September 1908 in bezug auf die Genehmigung der Bilanz wegen Irrtums aufhob und die Einberufung einer neuen Generalversammlung, in der eine abgeänderte Bilanz vorgelegt werden soll, zur Bedingung machte.

Der Buchverlag fürs Deutsche Haus ersucht uns um Aufnahme der folgenden Erklärung:

«Wie wir aus den Tageszeitungen ersehen, ist in der am Montag abgehaltenen Generalversammlung der Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißsche in Leipzig auch unsere Firma mit in die Debatte gezogen, wobei dem Berichterstatter wesentliche Irrtümer unterlaufen sind.

«Wir erklären hierdurch, daß die Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft zu uns in keinem anderen Verhältnis steht und gestanden hat, als in dem einer Lieferantin. Für sämtliche bestellten und gelieferten Waren hat dieselbe Zahlung erhalten. Die von einigen Zeitungen gebrachte Notiz, daß wir der

Leipziger Buchbinderei A.-G. das Inkasso unserer Außenstände übertragen haben, entbehrt jeder Begründung.

«Sämtliche Verträge, die wir mit der Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft geschlossen haben, sind vom Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt.

«Von der Begründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Fortführung unseres Verlags-Unternehmens ist uns nichts bekannt. Wir werden dasselbe nach wie vor ohne Mitwirkung irgend einer anderen Firma fortführen und die «Bücher des Deutschen Hauses» in der gleichen Weise wie bisher weiter erscheinen lassen.

«Berlin, den 26. Januar 1909.

Buchverlag fürs Deutsche Haus.»

* **Bücherstaffelei «Triumph».** — Eine neue Bücherstaffelei zur Verwendung im Schaufenster und im Innern des Ladens bringt das Barfortiment R. F. Koehler in Leipzig unter der Bezeichnung «Triumph» in den Handel. Ein Gestell mit 4, 5 und mehr Platten und Leisten, die sich an den Trägern in beliebiger Höhe verstellen, nach Bedarf auch hoch- oder in Tischform niederklappen lassen. Die Einrichtung gestattet beliebige Aufstellung von Büchern in Rücken- und Deckenansicht; an den Platten angebrachte Laufrollen ermöglichen sichere Schrägstellung von Büchern, die dem Beschauer die Titelseite zuwenden. Seitlich einzusteckende Halter verhindern das Herabfallen von Büchern. Auch die Möglichkeit einer Verwendung der Rückseite zur Schau von wirkungsvollen Titeln, Kunstblättern usw. ist gegeben. Die Staffelei wird in 4 Größen geliefert, in Höhen von 105, 130, 150, 180 cm, denen die Breiten 120, 150, 200, 240 cm entsprechen, mit 4, 5, 6, 7 Stufen. Preise 25, 28, 36, 44 M.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Nederland en het nederlandsche Volk in hun Oorsprong en Ontwikkeling, Beschaving en Lotgevallen. Met en Aangangsel: De Nederlanders in't Buitenland. — Prisscatalogus 215, uitgegeven door J. L. Beijers' Antiquariat in Utrecht. 8°. 565 S.

Ein stattlicher Katalog, dessen Wert durch zwei Register, ein Abteilungsregister und ein Verzeichnis der Gegenden, Städte, Flüsse, Schlösser u. noch erhöht wird.

Pädagogik. Lehr- und Hilfsbücher für den Unterricht aus C. C. Buchners Verlag Inhaber Dr. phil. Wilhelm Ament in Bamberg. Ausgegeben Januar 1909. 8°. 16 S.

Auswahl von interessanten Werken über Archaeologie, Biographien, Briefwechsel und Memoiren, Genealogie, Geschichte, Kulturgeschichte und Satire, Kunst und Kunstgeschichte, Literaturgeschichte, Ältere deutsche Literatur und Übersetzungen, Naturwissenschaften, Orientalia, Reisebeschreibungen, Sprachwissenschaften und Philologie, Theologie, Volkskunde (Aberglauben, Gebräuche, Märchen, Sagen etc.) in unbenutzten tadellosen Exemplaren. — Antiquarischer Anzeiger von Ernst Frensdorff in Berlin. 8°. 35 S. 418 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XIII. Jahrgang. No. 2. 25. Januar. 1909. 4°. Sp. 41—80.

Katalog über Bücher der jüdischen Renaissance. 16°. 48 S. m. Abbildungen. Köln a. Rh., Jüdischer Verlag.

Sprachwissenschaft. Hebraica, Judaica, Orientalia (besonders aus der Bibliothek von Professor Dr. Josef Wertheimer in Genf). — Antiqu.-Katalog No. XIV von M. W. Kaufmann in Leipzig. 8°. 64 S. 1588 Nrn.

Niedersachsen nebst angrenzenden Gebieten (Brandenburg — Hessen — Thüringen — Westfalen). Eine reichhaltige Sammlung Magdeburgensien. — Antiquariats-Katalog No. 5 von Julius Neumann in Magdeburg. 8°. 50 S. 1129 Nrn.

Kataloge von Williams & Norgate in London:

1. Catalogue of Williams & Norgate's publications. 8°. 68 S. Inhalt: I. Theology, II. Philosophy, Psychology, III. Oriental languages, Literature and history, IV. Philology, Modern languages, V. Science, Medicine, Chemistry etc. VI. Biography, Archaeology, Literature, Miscellaneous. General Index of titles and authors.

2. Catalogue of second-hand medical books and sets of valuable periodicals. 8°. 16 S.

3. Rough List of second-hand books No. 1. 8°. 20 S.